



Bereich: Jugend und Familie
Az: 55
Datum: 09.01.2008

2008/017
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	24.01.2008	4
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	31.01.2008	
Rat der Stadt	07.02.2008	

Betreff

Umsetzung KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbildungsgesetz)
Überleitung der bisherigen Gruppen in das neue Gruppensystem Kindergartenjahr 2008/2009

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Castrop-Rauxel, die Umsetzung KiBiz – Überleitung der bisherigen Gruppen in das neue Gruppensystem im Kindergartenjahr 2008/2009 – zu beschließen.

Beisenherz
Bürgermeister

Glöß
Erste Beigeordnete

Sachverhalt

Nach dem neuen Kinderbildungsgesetz vom 30.10.2007 ist der öffentliche Jugendhilfeträger – die Stadt Castrop-Rauxel – verpflichtet, die Landesmittel bis zum 15.03.2008 zu beantragen (s. Anlage Nr. 3).

Um die Landesmittel zeitgerecht beantragen zu können, ist es erforderlich, durch den Wegfall des alten GTK das bisherige Gruppensystem in das neue Gruppen- und Betreuungssystem nach KiBiz überzuleiten.

Hierzu haben bereits daher im Dezember 2007 und Anfang Januar 2008 Gespräche und Verhandlungen mit allen freien Trägern stattgefunden.

Das beigefügte Ergebnis (s. Anlage Nr. 1, Kostenvergleich GTK – KiBiz) entspricht der Neuausrichtung der Bildungsziele des neuen Gesetzes und gewährleistet insbesondere die gemeinsamen örtlichen Ziele in der Kindertagesbetreuung von Eltern, freien Trägern und der Stadt Castrop-Rauxel, wie deutlich mehr Tagesstättenplätze und U 3-Betreuung.

In der benannten Tabelle sind alle Veränderungen der Finanzierung und der Betreuungsvielfalt aller Tageseinrichtungen in Castrop-Rauxel aufgeführt. So weisen

- die ersten 5 Spalten die Betriebskosten, Anzahl der Gruppen und Art der Plätze nach dem alten noch bis Sommer 2008 gültigen GTK und
- die Spalten 6 und folgende die Finanzierung durch die Pauschalen und Veränderung des Betreuungsangebotes nach dem ab 01.08.2008 gültigen KiBiz

aus.

Die qualitativen Verbesserungen im Betreuungsangebot sind in der Legende links unten aufgeführt, wie Ausweitung der Tagesstätte um 95 Plätze und Ausweitung der U 3-Plätze um 107 (s. hierzu auch die Spalten 12, 13 und 14).

Damit kann der rechnerische Tagesstättenplatzbedarf aufgrund unserer Elternbefragung im Sommer 2007 von 25 % für die 3- bis 6-Jährigen in Gänze befriedigt werden.

Die U 3-Betreuung kann um mehr als 80 % gesteigert werden, was auch bedeutet, dass durch die Steigerung von 133 auf 240 Plätze ab dem neuen Kindergartenjahr 2008/2009 14,5 % gegenüber bisher 7 % für die unter 3-Jährigen insgesamt an Betreuungsplätzen zur Verfügung stehen werden und die Versorgungsquote insbesondere für die 2- bis 3-Jährigen auf 32 % des Altersjahrganges anwächst.

Die zukünftige erweiterte pädagogische Angebotspalette im Konsens aller örtlichen Träger führt durch die nunmehr gesetzlich festgelegte neue Pauschalfinanzierung und Reduzierung des Trägeranteiles der konfessionellen Träger von 20 auf 12 % aufgrund der Gesamtkostensteigerung (s. Spalte Nr. 11) zu einem städtischen Mehraufwand von ca. 570.000 € jährlich, da u. a. der jeweilige prozentuale kommunale Finanzierungsanteil von bis zu 21 % unverändert geblieben ist. Dies ist aus den Spalten 15, 16, 17 und 18 ersichtlich.